

### Die Lügengeschichte der Weltwoche (von Roger Köppel)

In einem Weltwoche-Video behauptet AfD-Politiker Björn Höcke: „Die Ukraine war in den 2000er Jahren ein Land, das ganz klar russophil eingestellt war.“

Das ist so, als würde man sagen, die Schweiz sei ein deutschsprachiges Land – technisch zu einem Drittel korrekt, im Gesamtbild irreführend bis falsch.

Höckes Quintessenz: Nur der Westen habe die Ukraine von Moskau entfremdet. Kein Wort findet Höcke dazu, dass Moskau diese Entfremdung mindestens genauso selbst befeuerte: **Durch seine massive Einmischung in die ukrainische Politik** – etwa die manipulierten Wahlen 2004, die zur orangenen Revolution führten, seine dubiose Rolle beim **Giftanschlag auf Viktor Juschtschenko** – und all das schon lange vor dem Überfall auf die Krim 2014 und dem Einmarsch 2022. Zu all dem findet sich kein Wort in dem Höcke-Video bei der „Weltwoche“. Da ist nur der Westen schuld – an allem. Kritik auch an Putin? Komplette Fehlanzeige. Das ist keine differenzierte Sichtweise – **das ist Mainstream unter umgedrehten Vorzeichen.**

Die Ostukraine, der Donbas, Teile des Südens: russophil, ja. Sowjetbiografie, russische Muttersprache, Janukowitsch-Wähler. Geschenk.

Aber Galizien? Lemberg? Jahrhundertlang habsburgisch, griechisch-katholisch, kulturell mitteleuropäisch. **Die Russlandfeindschaft dort ist kein Import aus Brüssel oder Washington** – die ist älter als die Vereinigten Staaten. Nach 1945 kämpften ukrainische Partisanen noch Jahre, teils bis in die frühen 1950er, gegen die Sowjetmacht. Kein marginales Phänomen – bewaffneter Widerstand über eine ganze Generation. **Dass die gesamte Ukraine russophil wäre, würde – im Gegensatz zu Höcke – nicht mal Putin behaupten.**

**Und die Mitte – Kiew, Poltawa, Tscherkassy – war genau das, was Höcke nicht gebrauchen kann:** zerrissen, ambivalent, mit einem Holodomor, also Morden durch **gezielten Hunger, im kollektiven Gedächtnis, den Moskau bis heute nicht als Genozid anerkennt.**

Selbst Putin geht nicht so weit

Wer die Ukraine pauschal als ‚russophil‘ bezeichnet, übernimmt eine Sichtweise, die in Teilen sogar über die des Kremls hinausgeht – der immerhin zwischen Ost und West unterscheidet und nur den Osten sowie den Süden und Teile der Zentralukraine als Teil Russlands sieht – aber nicht die Westukraine.

Die beansprucht nicht mal Putin für sich und signalisierte sogar schon einmal, Ungarn oder Polen könnten sich diese gerne einverleiben.

**Ich weiß nicht, ob Höcke und die „Weltwoche“ einfach sehr schlecht informiert sind, oder Kalkül hinter der falschen Information steckt. Beides ist bei einem studierten Gymnasial-Geschichtslehrer und einer seriösen Zeitschrift keine Empfehlung!**